

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 20/11633 –**

Cyberresilienz stärken und kritische Infrastrukturen wirksam schützen – NIS-2-Richtlinie unverzüglich umsetzen

A. Problem

Die Fraktion der CDU/CSU kritisiert, dass die Bundesregierung trotz der sich häufenden Anzahl folgenreicher Cybersicherheitsvorfälle die seit dem 16. Januar 2023 in Kraft getretene NIS-2-Richtlinie (RL (EU) 2022/2555 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022) noch nicht umgesetzt habe, was die Betreiber kritischer Infrastrukturen belastet und die deutsche Infrastruktur unkalkulierbaren Sicherheitsrisiken aussetze.

Sie fordert die Bundesregierung daher insbesondere auf, unverzüglich einen Gesetzentwurf zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie vorzulegen, damit das Gesetzgebungsverfahren bis zur Umsetzungsfrist am 17. Oktober 2024 abgeschlossen werden kann.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU sowie der Gruppe BSW bei Stimmenthaltung der Gruppe Die Linke.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/11633 abzulehnen.

Berlin, den 25. September 2024

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Dr. Lars Castellucci
Stellvertretender Vorsitzender

Daniel Baldy
Berichterstatter

Marc Henrichmann
Berichterstatter

Dr. Konstantin von Notz
Berichterstatter

Manuel Höferlin
Berichterstatter

Steffen Janich
Berichterstatter

Martina Renner
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Daniel Baldy, Marc Henrichmann, Dr. Konstantin von Notz, Manuel Höferlin, Steffen Janich und Martina Renner

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 20/11633** wurde in der 175. Sitzung des Deutschen Bundestages am 13. Juni 2024 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Rechtsausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und den Ausschuss für Digitales zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 114. Sitzung am 25. September 2024 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Gruppe Die Linke die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/11633 empfohlen.

Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner 88. Sitzung am 25. September 2024 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und AfD bei Stimmenthaltung der Gruppe Die Linke und Abwesenheit der Gruppe BSW die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/11633 empfohlen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat in seiner 75. Sitzung am 25. September 2024 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD sowie der Gruppe Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/11633 empfohlen.

Der **Ausschuss für Digitales** hat in seiner 70. Sitzung am 25. September 2024 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Gruppe Die Linke die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/11633 empfohlen.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 20/11633 in seiner 87. Sitzung am 25. September 2024 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU sowie der Gruppe BSW bei Stimmenthaltung der Gruppe Die Linke.

Berlin, den 25. September 2024

Daniel Baldy
Berichtersteller

Marc Henrichmann
Berichtersteller

Dr. Konstantin von Notz
Berichtersteller

Manuel Höferlin
Berichtersteller

Steffen Janich
Berichtersteller

Martina Renner
Berichtersterlerin

